
FWK Walter Wortmann
Rathaus Spanischer Bau,
Raum A 205
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-23840
Fax 0221 / 221-28770
E-Mail Walter.Wortmann@stadt-
koeln.de

An die Vorsitzende des Rates
Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 19.04.2018

AN/0601/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	03.05.2018

Anbahnung, Kosten und Zukunft des Bonotel im Zuge der Umwandlung, Nutzung und späteren Verwertung als Flüchtlingsunterkunft

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die Freien Wähler Köln bitte Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 3.5.2018 zu setzen.

Einleitung

Die Kölner Kommunalpolitik ist derzeit im Bewusstsein der Öffentlichkeit nicht sonderlich angesehen. Die handstreichartige Schaffung und Besetzung von Vorstandsposten in städtischen Gesellschaften zugunsten des Vorsitzenden der größten Ratspartei spielt dabei ebenso eine Rolle wie die besonders kostenträchtige Unterbringung von Flüchtlingen in einem Hotel, dessen Eigentümerin dem Führungsgremium der zweitgrößten Ratspartei angehört.

Außerdem trägt die Verwaltung mit eigenen Aktivitäten zur Flüchtlingsunterbringung - wie z.B. im sogenannten Projekt

Bonotel, 50968 Köln-Bayenthal, Bonner Straße 478-482

dazu bei, die Situation zu verschlechtern. Dabei geht es im Zuge der eingeleiteten Reform der Stadtverwaltung eigentlich darum, deren Funktionsweise zu verbessern und ihr öffentliches Ansehen zu stärken.

Anfrage

In diesen Zusammenhang gehört eine Klärung der Fragen, die in der lokalen Öffentlichkeit zu dem Umständen des Projekts Bonotel gestellt werden. Dabei fängt das allgemeine Unverständnis damit an, dass die Stadt einen mittelständischen Hotelbetrieb, der Gewerbesteuern zahlte und zahlreichen Beschäftigten eine Festanstellung bot, kaufte, um diesen zu schließen und dort stattdessen Flüchtlinge unterzubringen.

Unabhängig von dieser grundsätzlichen Fragestellung, die sich einer präzisen Darstellung der finanziellen Auswirkungen für die öffentliche Hand aus Datenschutzgründen entzieht, fragen die Freien Wähler Köln die Verwaltung:

1. Von wem ging innerhalb der Verwaltung oder des Rates die Initiative zum Ankauf des Bonotels aus, und wer war der Verkäufer?
2. Wer hat auf der Grundlage welcher Daten und Erkenntnisse die Ankauf-Entscheidung in welchen Gremien von Verwaltung und Rat getroffen?
3. Welche Gesamtkosten sind der Stadt Köln bei Ankauf und Umwandlung des Bonotels in eine Flüchtlingsunterkunft bis zu deren Betriebsaufnahme insgesamt entstanden, und welche Fördermittel von Land und Bund wurden zu deren Finanzierung wann beantragt und sind tatsächlich geflossen bzw. werden noch erwartet?
4. Wie sehen die mittel- und langfristigen Zukunftspläne der Stadt für das Projekt aus?
5. Welche Vorkehrungen hat die Verwaltung nach Analyse der gemachten Fehler beim Projekt Bonotel getroffen, um zu gewährleisten, dass sich diese in Zukunft nicht wiederholen?

Wir bitten um Beantwortung der Anfrage und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Walter Wortmann
Freie Wähler Köln